

ANTRAG

der Fraktionen der CDU und SPD

Verschwendung von Lebensmitteln wirksam eindämmen

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass laut Studie „Ermittlung der weggeworfenen Lebensmittel und Vorschläge zur Verminderung der Wegwerfrate bei Lebensmitteln in Deutschland“ vom Februar 2012 in Deutschland pro Person und Jahr im Durchschnitt ca. 82 kg Lebensmittel weggeworfen werden. Diese Verschwendung von Lebensmitteln ist weder aus ethischen, wirtschaftlichen oder umweltpolitischen Gesichtspunkten zu vertreten.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, sich für eine Verringerung der Lebensmittelverschwendung einzusetzen und hierzu insbesondere
 - mit Hilfe sämtlicher Akteure der Wertschöpfungskette, u. a. Landwirte, Hersteller, Handel, Großverbraucher (Gemeinschaftsverpflegung und Großküchen, Catering, Gastgewerbe), Endverbraucher, Kirchen und Organisationen aus dem Umwelt-, Bildungs- und Sozialbereich im Rahmen einer Arbeitsgruppe Wege zur Verringerung des Problems zu erarbeiten.
 - Best-Practice-Lösungen aus der Lebensmittelkette so der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, dass auch andere Akteure von bereits erfolgreich umgesetzten Maßnahmen profitieren.
 - die Verschwendung von Lebensmitteln in den Bereichen Erzeugung, Verarbeitung, Handel und Gastronomie in Schul- und Berufsausbildung zu thematisieren.
 - einen Wettbewerb zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung auszuschreiben.

Vincent Kokert und Fraktion

Dr. Norbert Nieszery und Fraktion

Begründung:

Weltweit gehen nach Schätzungen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisationen der vereinten Nationen (FAO) zur Folge ein Drittel aller, für den menschlichen Verzehr bestimmten Lebensmitteln, verloren. Dies entspricht einer Menge von 1,3 Milliarden Tonnen. Gleichzeitig schätzt die FAO, dass weltweit 925 Millionen Menschen an Hunger und Unterernährung leiden. Laut Studie „Ermittlung der weggeworfenen Lebensmittelmengen und Vorschläge zur Verringerung der Wegwerfrate bei Lebensmitteln in Deutschland“ gibt es vielfältige Ursachen für die Verschwendung von Lebensmitteln. Zum Verzehr geeignete Lebensmittel würden z. B. weggeworfen, weil sie bestimmte Eigenschaften hinsichtlich Form, Größe, Farbe oder Frische nicht erfüllen, weil die Nachfrage schwankt und zu viel bestellt, produziert, eingekauft oder weil das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist oder Produkte falsch gelagert wurden. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und Herausforderung für die Politik, das Bewusstsein für den Wert unserer Nahrung zu stärken und für die Problematik der Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren. Gerade Mecklenburg-Vorpommern trägt als Agrarland und als bedeutender Standort der Ernährungsindustrie eine besondere Verantwortung. Deshalb ist es notwendig, mit allen an der Wertschöpfungskette Beteiligten weitere Maßnahmen zu erarbeiten.